© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

Die Notodontiden der Ausbeuten H. Hönes aus Ostasien

(Lepidoptera: Notodontoidea)

Von

S. G. KIRIAKOFF, Gent

1. Teil

Herr Dr. H. Höne hat mir freundlichst die von ihm in Ostasien gesammelten Notodontiden zur Bearbeitung übergeben. Dafür bin ich ihm ganz besonders dankbar, weil die Kenntnis der ostasiatischen Notodontiden-Formen für den von mir schon seit Jahren vorbereiteten Notodontiden-Katalog sehr wichtig ist.

Die Notodontiden-Fauna Südchinas enthält sowohl paläarktische als auch indo-australische Elemente. Die letzteren überwiegen. Ich konnte mehr als 300 Arten aufzählen; davon sind ca. 80 neu. Dieser Prozentsatz neuer Arten ist erstaunlich hoch und zeigt, wie unbefriedigend unsere Kenntnis der ostasiatischen Nachtfalter-Fauna noch ist.

In diesem ersten Beitrag wird nur die *Pydna*-Gruppe behandelt. Ein zweiter Teil, welcher Beschreibungen der neuen Gattungen und Arten der übrigen Gruppen enthält, wird hoffentlich später erscheinen.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, allen, die mir bei dieser Arbeit behilflich waren, herzlich zu danken: Dem Zoologischen Museum der Humboldt-Universität zu Berlin, dem damaligen Abteilungsleiter Herrn Prof. em. Dr. E. M. Hering und dem heutigen Abteilungsleiter Herrn Dr. H. J. Hannemann, sowie dem Riksmuseum Stockholm und dem damaligen Abteilungsleiter Herrn Dr. R. Malaise für das Zusenden aller in diesen Museen befindlichen asiatischen Notodontiden-Typen; dem British Museum (Natural History) und den Herren A. Watson, W. H. T. Tams und D. S. Fletcher, für das Leihen zahlreicher Exemplare und wertvolle Hilfe, wodurch ich alle dort befindlichen Typen untersuchen konnte; dem U.S. National Museum, Washington, und den Herren Dr. J. F. Gates Clarke und Dr. E. L. Todd für die Zusendung von Lichtbildern und Genitalien-Zeichnungen der Schaussschen Typen; Herrn Franz Daniel, München, für das Leihen der mir schwer zugänglichen neuesten japanischen Literatur; Herrn Dr. F. J. Gross, Köln, für wertvolle Hilfe; und last not least dem belgischen „Nationaal Fonds voor Wetenschappelijk Onderzoek", für geldliche Unterstützung, ohne welche diese Arbeit nur sehr viel später hätte fertiggestellt werden können.

Die *Pydna*-Gruppe

Da eine Revision der *Pydna*-Gruppe vom Verf. redigiert wurde und zur Zeit (Frühjahr 1962) druckfertig vorliegt (Bull. Ann. Soc. roy. entom. Belgique für 1962), scheint es nötig, den Teil der Arbeit über die ostasiatischen Notodontiden, in dem die genannte Gruppe behandelt wird, an erster Stelle erscheinen zu lassen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

Die Taxonomie der hierunter angeführten Formen wird in Übereinstimmung gebracht mit der in meiner Revision gebrauchten, jedoch mit einigen Abweichungen: Untergattungsnamen werden z. B. in dieser Arbeit nicht erwähnt.

Wie manche andere große „Gattungen", stellt auch *Pydna* Walker keine phyletische Einheit vor. Man betrachte nur die hier beschriebenen männlichen Genitalapparaturen, welche bisweilen tiefe Unterschiede aufweisen.

Die Walkersche Gattung *Pydna* enthält eigentlich nur eine Art, nämlich *Pydna testacea* Walker. Diese Art befindet sich übrigens nicht in den Höneschen Ausbeuten.

Für einige der hierunter beschriebenen Arten habe ich neue Genera geschaffen. Die meisten sind aber, wie ich meine, kongenerisch. Der älteste brauchbare Name dafür ist *Bireta* Walker, 1856 (List Lep. Ins. B. M., 7: 1754) mit *Bireta longivitta* Walker (loc. cit.) als Typus generis. Die große Gattung zerfällt in eine Anzahl Untergattungen, beschrieben in meiner erwähnten Revision, welche ich aber in der vorliegenden Arbeit außer Betrachtung lassen will.

Periergos confusus sp. nov. (Genit. Fig. 1; Lichtb. Fig. 1)

Männliche Genitalien: Fortsätze des Uncus viel kürzer als bei *Pydna* (?) *dispar* sp. nov.: Arme der Gnathos vorhanden, wie die Fortsätze des Uncus gebildet. Valva mit Costa und Sacculus weit getrennt; erste schmal, stark gebogen, hornförmig; letzter breit und kurz, mit einem terminalen geraden schmalen spitzen Fortsatz. Aedeagus kurz, ganz eingedrückt, distal gewinkelt; Fortsätze der Fultura superior fehlen.

♂: Der *Pydna* (?) *dispar* sp. nov. ähnlich, noch heller gefärbt. Kopf, Thoraxrücken und Beine fast weißlich. Vorderflügel blaßgelblich, gelb und rötlich besprenkelt, besonders an der Wurzel und im Zwischenraum I; zwei schräg liegende schwarze Wurzelpunkte und ein schwarzer Queraderpunkt; Apex von einer schrägen bräunlichen Linie geteilt. Hinterflügel blaßgelblich, schokoladebraun angeflogen; Vorderrandfeld und Fransen gelblich. Vorderflügellänge: 22 mm.

Holotypus: ♂, Linping, Prov. Kwantung, 19. VII., 1923.
Allotypus: ♀, Kanton, Prov. Kwantung, o. Data.
Paratypus: ♀, Kanton, Prov. Kwantung, o. Data.

Pydna (?) dispar sp. nov. (Genit. Fig. 2 u. 3; Lichtb. Fig. 2)

Männliche Genitalien: Uncus kurz, viereckig, mit zwei sehr langgestreckten, schmalen, behaarten Fortsätzen; Arme der Gnathos auch langgestreckt und schmal. Tegumen schmal, mit einem breiten, fein gefalteten häutigen Rand. Valva dem proximalen Ende des Vinculum näherliegend als gewöhnlich, schmal, etwas asymmetrisch, zweispitzig; Costa schmal, Sacculus breiter, mit kurzen Fortsätzen. Aedeagus verhältnismäßig kurz, gebogen, mit terminalem stumpfem gebogenem Fortsatz; Fultura inferior reduziert; Fultura superior mit langem schmalem Fortsatz, welcher mit zwei ungleich langen Armen endet. Saccus und Sternalplatte nicht differenziert.

Fühler bis zur lang doppelt gekämmt; Basalglied lang behaart. Hinterschienen mit zwei Spornpaaren.

♂: Kopf und Taster blaßfahl, letzte an der Oberseite dunkelbraun; Fühlergeißel dunkelbraun; Scheitel orange getönt; Thorax orangegrau; Halskragenwurzel rötlich getönt; Brust und Beine blaß fahlorange; Schienen und Tarsen blasser;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

Hinterleib schokoladebraun. Vorderflügel hell orangegelb, grau angeflogen, außer dem Innendrittel; Zeichnungen rötlich, nur im orangenen Innenfelde deutlich; subbasale Querlinie zackig; innere Querlinie sehr breit, doppelt, rötlich gefüllt, gezähnt; ein schwarzer Queraderpunkt; distal der inneren Linie ein rötlicher An flug; Spitze von einer dunkelgrauen schrägen, die Wurzel der Ader 2 erreichenden Linie geteilt; Adern im Saumfelde dunkel, außer im rein orange gefärbten Innendrittel; Fransen graubraun. Hinterflügel dunkel schokoladebraun; Fransen blaß ockergelb. Vorderflügellänge: 20 mm.

Holotypus: ♂,Ost-Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 16. VIII. 1931; Paratypen: ♂♂, ibid., 20. IV. 1931, 13. VII. 1931, 16. VIII. 1931, West-Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 4. VI. 1932, 2. IX. 1932, 5. IX. 1932; Hoengshan, Prov. Hunan, 22. IV. 1933 (3 Stück), 7. VIII. 1933, 16. VIII. 1933.

Die Färbung und die Zeichnung sind ziemlich veränderlich.

Eine Anzahl ♀♀ rechnen wir zu *Pydna* (?) *dispar* sp. nov. Sie sind noch viel veränderlicher als die ♂♂. Die Flugzeiten werden auf die folgende Tabelle zusammengebracht.

	♂♂	♀♀
West Tien-mu-shan, Chekiang	VI, IX	VIII, IX
Ost Tien-mu-shan, Chekiang	IV, VIII	V, VI, VII, IX
Mokanshan, Chekiang	—	V, VI, VII, VIII, IX
Lungtan/Nanking, Kiangsu	—	VII
Hoengshan, Hunan	IV, VIII	IV, VI, VII, VIII

Die Genitalien wurden bei drei recht verschiedenen Exemplaren untersucht; sie weisen keine Unterschiede auf.

Apophyses posteriores verhältnismäßig kurz, kürzer als die Apophyses anteriores. Platten ziemlich schmal; Lamella postvaginalis distal verjüngt, in der Mitte schwach ausgeschnitten. Ductus bursae langgestreckt und schlank; eine kleine chitinisierte Lamelle proximal am Corpus bursae; Signum aus zwei grob dreieckigen aufgerichteten Lamellen oder Kämmchen.

Fühler gewimpert. Kopf und Körper blaß rahmfarbig, schwach grau getönt; Tasteroberseite dunkelbraun; Halskragen und Tegulae, bei stark gezeichneten Exemplaren auch der ganze Thorax, die Vorderbeine an der Außenseite orange angeflogen; Tarsen undeutlich bräunlich geringelt. Vorderflügel viel langgestreckter als beim ♂, Apex ausgezogen, fast sichelförmig; Grundfarbe blaß ockergelblich, orange getönt, außer dem Innerrandfelde; Zeichnungen schokoladebraun, sehr verschieden ausgedehnt, mit allen möglichen Übergängen; viele Stücke haben nur eine schwache costale Bepuderung und eine subterminale Reihe kleiner Striche; die stärkst gezeichneten sind dem ♂ ähnlich, die schräge Fleckenreihe vom Apex wurzelwärts ist aber stärker ausgeprägt und setzt sich bis zur Wurzel fort, als ein Strich unterhalb und auf der Analen; Wurzelfeld und Vorderrand bis Flügelmitte zuweilen stark rötlich angeflogen; Fransen bei allen Tieren deutlich braun gefleckt. Hinterflügel blaß ockergelblich, bisweilen fast weiß, mit weißen Fransen. Vorderflügellänge beim Allotypus: 24,5 mm, bei 30 gemessenen Stücken von 23 bis 29 mm.

Allotypus: ♀, Hoengshan, Prov. Hunan, 10. IV. 1933; Paratypen: ♀♀, ib., 10. IV. 1933, 22. IV. 1933 (3 Stück), 23. IV. 1933, 25. IV. 1933, 10. VI. 1933, 19. VI. 1933, 24. VI. 1933, 27. VI. 1933, 28. VI. 1933, 6. VII. 1933, 9. VII. 1933, 10. VII. 1933, 22. VII. 1933, 7. VIII. 1933, 11. VIII. 1933, 16. VIII. 1933, 23. VIII. 1933; Lungtan bei Nanking, Prov. Kiangsu, 1. VII. 1919; West Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 4. VI. 1931, 2. IX. 1931, 5. IX. 1931. 7. VIII. 1932, 21. IX. 1932; Ost Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 20. IV. 1931, 29. V. 1931, 19. VI. 1931, 5. VII. 1931, 13. VIII. 1931, 16. VIII. 1931 (2 Stück), 1. IX. 1931; Mokanshan, Prov. Chekiang, 22. V. 1930, 27. V. 1930, 27. VI. 1930, 12. VII. 1930, 27. VIII. 1930, 1. IX 1930, 14. IX. 1930, 16. IX. 1930.

Diese neue Art gehört in Wirklichkeit einer neuen Gattung an, welche in meiner Revision der *Pydna*-Gruppe beschrieben ist und welche ich hier außer Betrachtung lasse.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

Dypna genus novum.

Diagnose. — Männliche Genitalien: Stehen am nähesten denen von *Bireta junctura* (Moore), davon jedoch stark verschieden. Uncus viel kürzer; Arme der Gnathos kurz, geknickt, spitz. Valva ungefähr wie bei *B. junctura,* jedoch ist der Fortsatz des Sacculus unbedornt. Aedeagus kräftig, distal mit mehreren hornförmigen Fortsätzen. Platte des 8. Sternit kurz und breit, mit gesteckten distalen Ecken.

Rüssel vorhanden. Fühler des ♂ doppelt gezähnt, des ♀ kurz gewimpert. Taster aufgebogen, 3. Glied sehr kurz. Hinterschienen mit zwei Spornpaaren. Hinterleib den Analwinkel des Hinterflügels kaum überragend. Flügelform wie bei *Bireta straminea* (Moore), Apex und Tornus des Vorderflügels aber viel spitzer und Saum fast gerade. Im Vorderflügel Adern 3 und 4 gut getrennt, 5 aus der Queradermitte, 6 aus einem Punkt mit 7 + (10 + 8 + 9). Im Hinterflügel Adern 3 und 4 gut getrennt, 5 oberhalb der Queradermitte, 6 und 7 sehr kurz gestielt, 8 dem Zellenoberrand bis nahe der Zellenspitze genähert.

Generotypus: *Dypna triangularis* sp. nov.

Dypna triangularis sp. nov. (Genit. Fig. 4; Lichtb. Fig. 3)

♂: Kopf hell ockergelb; oberer Teil der Stirn umberbraun gemischt; Tasteroberseite braun; Thoraxrücken hell ockergelb; Halskragen braun gemischt; Tegulae innenseits umberbraun gerandet; Brust und Beine rahmfarbig, Oberseite der letzten bräunlich; Hinterleib rahmfarbig. Vorderflügel hell ockergelb mit hell umberbraunen Zeichnungen: ein breiter Strich vom Apex bis zur Wurzel der Ader 2, mit einem runden, meist prägnanten Fleck darunter; Innenrand schmal braun mit gezackten Linien im Mittelfelde, welche bei einigen Exemplaren die Zelle erreichen; die äußerste dieser Linien an der Ader 4 mit dem Apicalstrich verbunden; einige proximale Pünktchen, und eine distale Reihe Aderpunkte vom Innenrand bis Ader 4; eine subterminale Punktreihe; Fransen etwas dunkler an der Spitze. Hinterflügel rahmfarbig. Vorderflügellänge: 24 mm.

♀: Ähnlich, meist etwas bunter und schwach rötlichbraun besprenkelt. Vorderflügellänge: 25 mm.

Holotypus: ♂, West Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 11. VI. 1932; Allotypus: ♀, Mokanshan, Prov. Chekiang, VI. 1919; Paratypen: ♂♂, West Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 29. V. 1932, 11. VI. 1932 (3 Stück); Ost Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 1931; Kuatun, Prov. Fukien, 3. IV. 1938; ♀♀, Mokanshan, Prov. Chekiang, V. 1919; West Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 14. VII. 1932.

Subniganda gen. nov.

Steht *Niganda* Moore am nächsten*).

Männliche Genitalien: Uncus verhältnismäßig viel stärker entwickelt, stark langgestreckt, gegen die Extremität verjüngt, diese wie *Niganda* zweilappig; Arme der Gnathos gebogen, sonst wie bei *Niganda.* Tegumen mäßig breit. Valva ungefähr wie bei *Niganda,* der Costalfortsatz viel länger und schmäler; basale gezähnte Harpe der *Niganda* fehlt. Aedeagus verhältnismäßig länger, fast doppelt so lang wie die Costa, proximal trichterförmig, distal gewinkelt und eingedrückt, löffelförmig, mit einem Cornutus

*) Eigentlich eine Untergattung von *Bireta.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

an der Wurzel (bei *Niganda* ist der Aedeagus kurz und dick, mit terminalen gezähnten Fortsätzen). Saccus schwach ausgebildet. Platte des 8. Sternit länglich-semielliptisch; Distalrand schwach konkav; Unterseite mit zwei Paaren kleiner Kämme oder Läppchen, eine subterminal und eine terminal (bei *Niganda* ist die Sternalplatte länglich und schmal, ohne Läppchen).

Fühler des ♂ gezähnelt und gebüschelt. Rüssel vorhanden. Taster mäßig lang, vorgestreckt, Endglied klein. Hinterschienen mit zwei Spornpaaren. Vorderflügelform wie bei *Bireta* (?) *argyrosticta* sp. nov., der Innenwinkel mehr vorspringend; Adern 3 und 4 gut getrennt; 5 aus der Queradermitte, 6 aus dem Zellenwinkel; eine kleine schmale Anhangszelle; 7 und 8, 9, 10 kurz gestielt, aus der Spitze derselben. Im Hinterflügel Adern 3 und 4 genähert; 5 aus der Queradermitte; 6 und 7 sehr kurz gestielt; 8 der Zelle bis nahe der Spitze derselben genähert.

Generotypus: *Subniganda aurantiistriga* sp. nov.

Subniganda aurantiistriga sp. nov. (Genit. Fig. 5; Lichtb. Fig. 4)

♂: Körper bräunlichweiß; Halskragen brauner. Vorderflügel blaß gelblichbraun; Vorderrandfeld weißlich; ein orangefarbiger Längsstreifen aus der Wurzelgegend, die Zelle und die Wurzel der Zwischenräume IV und V besetzend, dann fleckartig gebrochen und gegen den Saum verlöschend; Spitze von einer schwachen gebogenen braunen Linie geteilt, welche das weißliche Feld vom bräunlichen trennt; Fransen wie die Flügel. Hinterflügel weißlich. Vorderflügellänge: 19 mm.

Holotypus: ♂, Tapaishan im Tsinling, 1700 m, Prov. Süd-Shensi, 2. VII. 1936; Paratypen: 2 ♂♂ ibid.

Bireta dorsisuffusa sp. nov. (Genit. Fig. 6; Lichtb. Fig. 5)

Männliche Genitalien: Am nähesten denen von *Bireta argenteo-divisa* sp. nov. Bei *Bireta dorsisuffusa* sp. nov. ist der Uncus etwas kürzer, die Arme der Gnathos schmaler, spitzer. Die Valva ist stumpfer, mit kürzerem und breiterem apicalem Fortsatz; eine stumpfgezähnelte Liste in der basalen Hälfte des Sacculus. Der Aedeagus trägt wie bei *B. argenteodivisa* sp. nov. eine subterminale Bewaffnung, mit einem kurzen Zahn und einem Fleck kleiner Cornuti. Die Sternalplatte ist ungefähr wie bei *B. argenteodivisa*.

Fühler des ♂ kurz doppelt kammzähnig. Hinterschienen mit zwei Paar Sporen.

♂: Kopf bräunlichgelb, wie auch die Fühler; Taster rahmfarbig mit einer braunen Rückenlinie; Thoraxrücken bräunlichgelb; Halskragen und Innenrand der Tegulae umberbräunlich getönt; Seiten, Brust und Beine rahmfarbig, Innenseite der Vorderbeine bräunlich; Hinterleib rahmfarbig, Wurzel und Segmentränder gelber. Vorderflügel hell ockergelb; distale Hälfte des Vorderrandes und Flügelspitze blasser, fast weißlich; Innenrandfeld bis zur Ader 2 und Zelle mehr oder weniger orangebraun angeflogen; ein purpurgrauer Streifen vom Apex nach dem unteren Zellenwinkel; unterhalb der Wurzel der Ader 2 ein purpurgrauer rundlicher Fleck, wie bei *Dypna triangularis* gen. sp. nov.; ein purpurgrauer Strich, an Ader 4 mit dem ersten verbunden, schräg vom Saum nach der Analader, dort mit dem braunen Feld verschmolzen; Reihen winziger rötlicher Pünktchen stellen die innere, die äußere und die terminale Linie dar; eine bräunliche Saumlinie; Fransen rahmfarbig. Hinterflügel rahmfarbig, mehr oder weniger stark schokoladebräunlich angeflogen, mit Ausnahme des Costalfeldes; Fransen weißlich. Vorderflügellänge: 22,5 mm.

Holotypus: ♂, Ost Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 12. VIII. 1931; Paratypen: ♂♂, ibid., 14. VII. 1931, 17. VII. 1931, 18. VII. 1931, 21. VII. 1931, 17. VIII. 1931.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

Abb. 1. Genitalien verschiedener Arten der *Pydna*-Gruppe. I.

Fig. 1. *Periergos confusus* sp. nov. ♂.
2. *Pydna* (?) *dispar* sp. nov. ♂.
3. *Pydna* (?) *dispar* sp. nov. ♀.
4. *Dypna triangularis* sp. nov. ♂
5. *Subniganda aurantiistriga* sp. nov. ♂.
6. *Bireta dorsisuffusa* sp. nov. ♂.
7. *B. argenteodivisa* sp. nov. ♂.
8. *B. apicalis* sp. nov. ♂.
9. *B. substraminea* sp. nov. ♂.
10. *B. terminicana* sp. nov. ♂.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

Bireta argenteodivisa sp. nov. (Genit. Fig. 7; Lichtb. Fig. 6)

Männliche Genitalien: Uncus an der Spitze gerundet; Arme der Gnathos einfach, distal schwach erweitert, Spitze gerundet. Valva breit, an der Wurzel rundlich, dann verjüngt, mit schmalem terminalem Fortsatz. Aedeagus länger als die Valva, mäßig kräftig, fast gerade, mit gezähnter terminaler Platte; Vesica mit einigen winzigen Cornuti; Fultura inferior schmal. Saccus nicht differenziert. Platte des 8. Sternit oval, proximal ausgeschnitten, distalwärts verjüngt; distaler Rand schwach ausgebogen, mit zwei kleinen Vorsprüngen an der Unterseite.

Fühler des ♂ gezähnelt und büschelig.

♂: Der *Bireta junctura* Moore ähnlich. Kopf, Prothorax und Wurzel der Tegulae umberbraun; Taster blaßbraun, Oberseite dunkler; Halskragen und übriger Thorax blaß rahmbraun; Seiten, Brust und Beine rahmfarbig, letztere an der Innenseite brauner. Hinterleib blaß bräunlich rahmfarbig. Vorderflügel wie bei *Bireta junctura* geformt; Grundfarbe rahmfarbig, braun besprenkelt, besonders in der Innenhälfte; ein umberbrauner Streifen von der Wurzel längs des unteren Zellenrandes bis zum Flügelapex, subterminal von Ader 5 her schwach ausgebogen und an den Wurzeln der Ader 2 und 3 kurz gegabelt; ein silbriger Strich am Vorderrande des braunen Streifens; ein brauner Queraderpunkt; eine subterminale Punktreihe, Punkte in Zwischenräumen II und III mit proximalen braunen Linien, Saumlinie bräunlich; Fransen am Innenwinkel etwas brauner. Hinterflügel rahmfarbig, stark umberbraun getönt, außer an der Wurzel; Saumlinie orangebraun; Fransen wie im Vorderflügel. Vorderflügellänge: 22 mm.

Von *Bireta junctura* durch den silbernen Strich und dunkleren Hinterflügel verschieden.

Holotypus: ♂, Li-kiang, 2000 m, Prov. Nord-Yünnan, 1. VII. 1935; Paratypen: ♂♂, ibid., 31. V. 1935, 5. VI. 1935; ibid., 3000 m, 9. VII. 1934, 21. VI. 1935, 14. VII. 1935.

Bireta apicalis sp. nov. (Genit. Fig. 8; Lichtb. Fig. 7)

Männliche Genitalien: Uncus an der Basis sehr breit, viereckig; Spitze kurz, schmal distal erweitert und abgerundet; Arme der Gnathos langgestreckt, basal gewinkelt, dann fast gerade, mit kleinem terminalen Haken. Valva zur rundlichen Spitze hin verjüngt; ein gezähnter Fortsatz an der Sacculus-Basis. Aedeagus fast doppelt so lang wie die Costa, kräftig, proximal stark erweitert, subterminal verjüngt, terminal wieder erweitert, mit mehreren lateralen Fortsätzen, Saccus kurz, mit kleinem medianen Vorsprung. Platte des 8. Sternit semioval, proximal gerundet, distal gerade, mit einer kleinen medianen Ausbuchtung; Innenseite mit zwei subterminalen Lappen.

Fühler des ♂ gewimpert. Der *Bireta frugalis* (Leech) sehr ähnlich (diese soll aber nur e i n Spornpaar haben!). Körper wie bei dieser Art, Grundfarbe der Vorderflügel ebenso, am Saume und im Innenfelde aber umberbraun angelaufen; ein weißlicher Strich in der Zelle, längs am Rande; Querader und Wurzel des Zwischenraums II mit je einem weißlichen Fleck, von einem schwärzlichen Fleck vorangegangen, dieser letzter von einem umberbraunen Strich aus der Flügelwurzel; Apikalfeld weißlich, vom braunen Apikalstrich geteilt; vom letzten geht eine Reihe weißlicher Flecke ab; davor die äußere breit ausgebogene Punktreihe; Saumfeld mit schwarzen, weißlich gerandeten Subterminalpunkten; Fransen an der Spitze graubraun. Hinterflügel blasser, mehr einförmig graubraun als bei *P. frugalis;* Fransen wie im Vorderflügel. Vorderflügellänge: 16 mm.

Holotypus: ♂, Tapaishan im Tsinling, Prov. Süd-Shensi, 1700 m, 22. VI. 1936; Paratypen: 28 ♂♂, ibid., 20. VI. 1936 (4 Stück), 22. VI. 1936 (10 Stück), 23. VI. 1936 (5 Stück), 24. VI. 1936 (3 Stück), 29. VI. 1936 (4 Stück).

Bireta strigifascia coelestis subsp. nov.

♂: Heller als die südliche Nominatrasse (*Niganda strigifascia* Moore) aus Darjeeling. Vorderrandfeld graubraun viel schwächer angeflogen; der silberne Queraderfleck kleiner, saumwärts nicht verlängert. Hinterflügel heller braun;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

Innenrandfeld und Fransen blaß ockergelb. Etwas kleiner: Vorderflügellänge 20 mm (bei dem typischen Stück von Moore: 23 mm).

Weibliche Genitalien: Apophyses posteriores und anteriores kurz; Genitalplatte breit; Sterigma einfach, oval, distal verjüngt; Lamina antevaginalis schwach entwickelt; kein Signum.

♀: Größer als das ♂; Queradersilberfleck stark reduziert; ein unregelmäßiges silbernes Terminalband vom Vorderrand bis zum Zwischenraum III; die schwarzen Terminalpünkte darin. Fühler fadenförmig. Vorderflügellänge 24 mm.

Holotypus, ♂: Mokanshan, Chekiang, 20. VIII. 1930; Allotypus, ♀: ibid., VII. 1919. Paratypen, ♂♂: ibid., V. 1930 (5 Stück), 15. V. 1930, 23. VI. 1930, 24. VI. 1930; West Tien-mu-shan, Chekiang, 6. IX. 1932; Ost Tien-mu-shan, Chekiang, 10. VIII. 1931, 15. VIII. 1931; Lungtan bei Nanking, Kiangsu, 3. VII. 1919; ♀♀: Mokanshan, Chekiang, V. 1930 (2 Stück), 27. 6. 1930; Ost Tien-mu-shan, Chekiang, 3. VIII. 1932.

Bireta substraminea sp. nov. (Genit. Fig. 9; Lichtb. Fig. 8)

Männliche Genitalien: denen von *Bireta terminicana* sp. nov. nahestehend. Uncus etwas breiter; Arme der Gnathos breiter, gebogen. Valva mit der Basalfalte nur zwei-dreidornig (nicht mit zahlreichen Dornen). Aedeagus breiter und stärker zusammengedrückt. Platte des 8. Sternit mit proximalen Fortsätzen nicht entwickelt.

♂: Vorderflügel etwas kürzer als bei *B. terminicana* sp. nov. Kopf, Thorax und Vorderflügel blaß fahlrahmfarbig; Oberseite der Taster dunkelbraun. Vorderflügel mit einem hellumberbraunen Felde von der Wurzel der Ader 2 nach dem Viertel des Innenrandes und längs Ader 2 bis nahe dem Saume; im Zwischenraum II ein schwacher umberbrauner Anflug; Spuren einer äußeren Querlinie bis zur Ader 2 ausgebogen, dann schräg einwärts, aus winzigen Punkten gebildet, mit schwachen braunen Mondfleckchen im braunen Innenrandfelde; ein umberbrauner Strich in Zwischenräumen IV und V, undeutlich abgesetzt und von einem umberbraunen Zellenschatten vorangegangen; undeutliche weiße Terminalflecke in Zwischenräumen III, V und VI; Saumfeld blasser mit einer Reihe schwarzer Punkte; Fransen weißlich. Hinterflügel weiß, blaß umberbraun getönt, außer den Vorderrand- und Wurzelfeldern. Vorderflügellänge: 17 mm.

Holotypus: ♂, Tapaishan im Tsinling, 1700 m, Prov. Süd-Shensi, 22. VI. 1936; Paratypen: ♂♂, ibid., 22. VI. 1936 (2 Stück), 24. VI. 1936, 26. VI. 1936; ibid., 3000 m, 25. VI. 1936 (2 Stück).

Bireta terminicana sp. nov. (Genit. Fig. 10; Lichtb. Fig. 9)

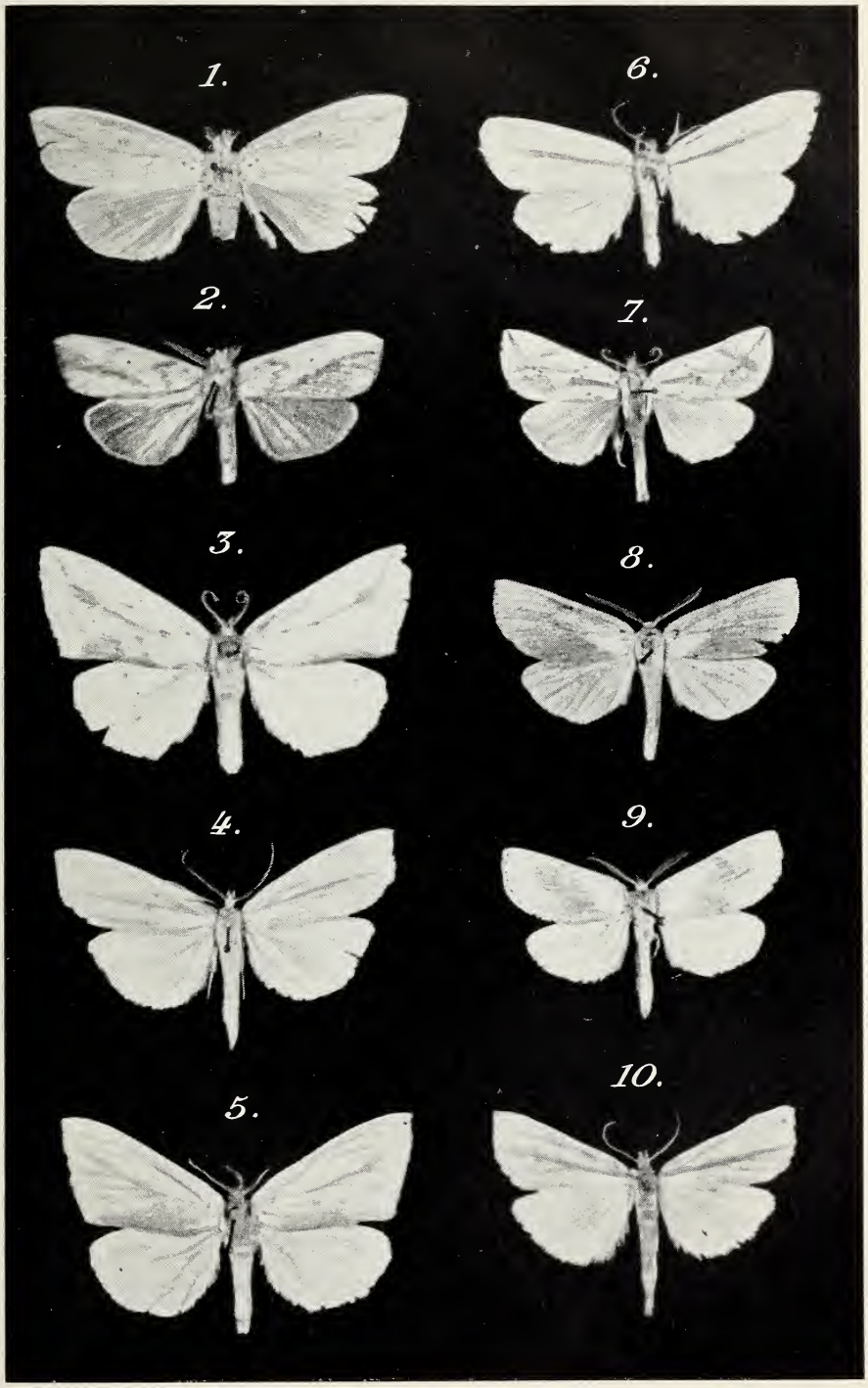
Männliche Genitalien: Uncus langgestreckt, ziemlich schmal, mit parallelen Seiten und zwei lanzettförmigen gezähnelten terminalen Fortsätzen; Subuncus vorhanden, klein, oval; Arme der Gnathos langgestreckt, schlank, zweimal gewinkelt. Valva fast dreieckig; Costa nach der Mitte konkav; Spitze gestreckt, gerundet; Sacculus im distalen Viertel konkav, mit gezähnter Falte in der basalen Hälfte. Aedeagus länger als die Costa, schlank, in der distalen Hälfte verjüngt und

---

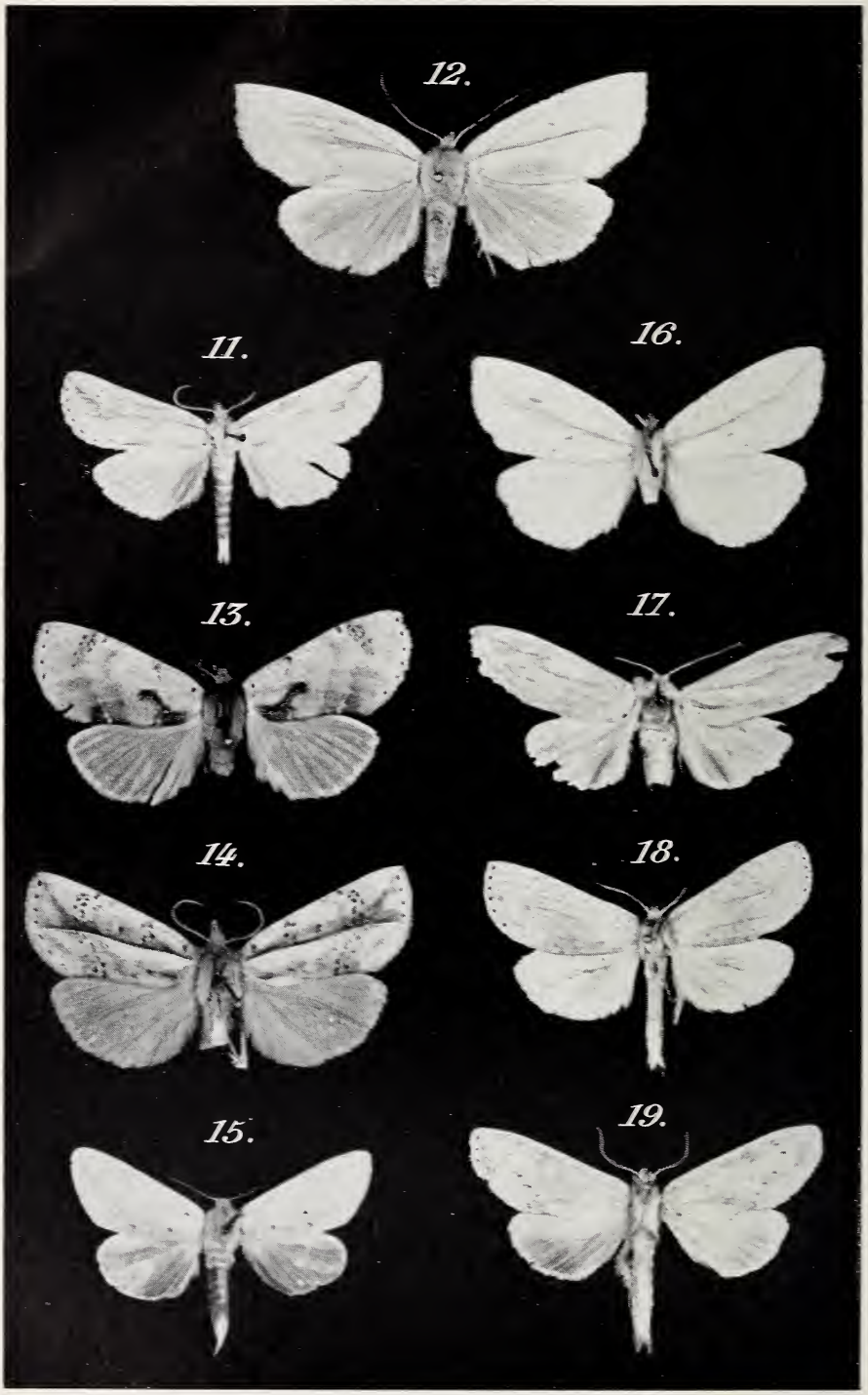
Tafel I.

Fig. 1. *Periergos confusus* sp. nov. ♂.
2. *Pydna* (?) *dispar* sp. nov. ♂.
3. *Dypna triangularis* sp. nov. ♂.
4. *Subniganda aurantiistriga* sp. nov. ♂.
5. *Bireta dorsisuffusa* sp. nov. ♂.
6. *B. argenteodivisa* sp. nov. ♂.
7. *B. apicalis* sp. nov. ♂.
8. *B. substraminea* sp. nov. ♂.
9. *B. terminicana* sp. nov. ♂.
10. *B. pyraloides* sp. nov. ♂.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at



© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at



© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

helikoidal geringt. Saccus kurz. Platte des 8. Sternits dreieckig mit gerundetem Winkel, mit zwei kurzen schmalen proximalen Fortsätzen und mit einem viereckigen medianen distalen Fortsatz.

Fühler des ♂ bis zur Spitze lang doppelt kammzähnig, beim ♀ fadenförmig. Hinterschienen mit 1 Spornpaar.

♂: Stirn und Taster blaß ockergrau, Oberseite der Taster dunkelbraun; Fühler rahmfarbig; Kopf, Thoraxrücken und Hinterleib blaß graubraun. Vorderflügel langgestreckt, schmal, Apex spitz, Tornus nicht differenziert; Grundfarbe blaß fahl, braun gesprenkelt; im Innenfelde von der Basis der Ader 2 schräg bis zum Innenrand und zum Innenwinkel ein großer dreieckiger blaß umberbrauner Makel; Flügelwurzel mit zwei schwarzen Punkten; innere Querlinie durch Fleckchen am Vorderrande, in der Zelle, an der Cubitale und an der Anale angedeutet; eine ausgebogene wellige braune Medianlinie; äußere Querlinie parallel damit, aus schwarzen Punkten; dazwischen einige Pünktchen im Costalfelde; Saum stark weißlich gefleckt; Spitze von einer undeutlichen grauen Linie geteilt; Terminalreihe schwarzer weißgerandeter Punkte; Terminallinie gelblich; Fransen weiß mit graubrauner Mittellinie. Hinterflügel weiß, gelblichbraun angefllogen, außer der Wurzel, dem Costalfelde und einem die Wurzel des Zwischenraums III und den größten Teil des Zwischenraums IV bedeckenden Streifen; Fransen weiß. Vorderflügellänge: 21 mm.

♀: Viel blasser, Zeichnungen verwaschen und undeutlich; Terminalpunkte winzig, davor eine Reihe bräunlicher Linien; Fransen gelblich. Hinterflügel fast reinweiß. Vorderflügellänge: 23,5 mm.

Holotypus: ♂, Ost Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 16. VI. 1931; Allotypus: ♀, ibid., 22. IV. 1931; Paratypen: ♂♂, ibid., 11. IV. 1931, 12. IV. 1931, 13. IV. 1931, 14. IV. 1931 (2 Stück), 16. IV. 1931 (4 Stück), 17. IV. 1931, 18. IV. 1931, 20. IV. 1931 (3 Stück), 22. IV. 1931, 25. IV. 1931, 26. IV. 1931, 20. VII. 1931, 7. IX. 1931; West Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 14. IV. 1932, 16. IV. 1932 (2 Stück); Li-kiang, ca. 4000 m, Prov. Nord-Yünnan, 1. VII. 1935; ♀♀ Ost Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 3. IV. 1931, 18. IV. 1931, 20. IV. 1931, 22. IV. 1931, 23. IV. 1931, 2. V. 1931 (2 Stück), 5. VII. 1931, 7. VII. 1931, 16. VII. 1931, 18. VII. 1931 (2 Stück); Mokanshan, Prov. Chekiang, 27. VI. 1930; Hoengshan, Prov. Hunan, 19. IX. 1933; Kuatun, Prov. Fukien, 12. III. 1938, 30. IV. 1938, 21. V. 1938 (Klapperich).

Bireta pyraloides sp. nov. (Genit. Fig. 11; Lichtb. Fig. 10)

Mit *Bireta terminicana* sp. nov. möglich kongenerisch, die männlichen Genitalien weisen aber zahlreiche Unterschiede auf.

Männliche Genitalien: Uncus-Wurzel länglich-dreieckig; Spitze zweiteilig mit ziemlich kurzen, schmalen Seitenarmen; Arme der Gnathos schmal, fast gerade, mit einem kleinen Zahn in der Mitte des oberen Randes. Valva schmal, mit gerundetem Saum; Sacculus mit einem kleinen subterminalen Kamm. Aedeagus etwas länger als die Valva, proximal trichterförmig, distal aufgeschwollen, gebogen und mit einem zweispitzigen terminalen Haken. Saccus kurz. Platte des 8. Sternit amphorenförmig, mit schwacher proximaler Ausbuchtung.

Fühler des ♂ gewimpert.

Tafel II.

Fig. 11. *Bireta sideridis* sp. nov. ♀.
12. *B. anaemica* sp. nov. ♀.
13. *B. yunnana* sp. nov. ♂.
14. *B. dives* sp. nov ♂.
15. *B. postfusca* sp. nov. ♂.
16. *B. junctura sinensis* subsp. nov. ♂.
17. *B. aurora* sp. nov. ♂.
18. *B. argyrosticta* sp. nov. ♂.
19. *Norracana niveipicta* sp. nov. ♂.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

♂: Der *Bireta junctura* (Moore) nicht unähnlich. Kopf und Thorax rötlich kastanienbraun; Taster und Beine mit fahler Behaarung; Hinterleib fahlgrau. Vorderflügelform wie bei *Bireta substraminea* sp. nov.; Grundfarbe blaß strohgelb; von der Wurzel bis zum Saum, längs der Ader 4, ein hell rostbrauner, distal brauner Streifen; Queraderfleck rostbraun; äußere Querlinie umberbraun, ausgebogen; Spitze von einer braunen Linie geteilt; eine schräge Subterminalreihe brauner Punkte; Innenrandfeld bräunlich angeflogen; eine terminale Reihe schwarzer Punkte; Fransen mit dunkler Wurzellinie. Hinterflügel weiß, blaß gelblichbraun getönt, Vorderflügellänge: 17,5 mm.

Holotypus: ♂, Li-kiang, 2000 m, Nord-Yünnan, 30. VII. 1935; Paratypen: ♂♂, ibid., 12. 8. 1935, 21. VII. 1936, (2 Stück), 24. VIII. 1935; ibid., 4000 m, 21. VII. 1935, 25. VII. 1935.

Bireta sideridis sp. nov. (Genit. Fig. 12 u. 13; Lichtb. Fig. 11)

Männliche Genitalien: Uncus an der Basis breit, dreieckig; Spitze sehr kurz, breit, gebogen; Superuncus vorhanden, schlank, gebogen, dann aufgebogen, asymmetrisch, mit kurzem lateralen Vorsprung; Arme der Gnathos breit, mit schmalem Terminalfortsatze. Tegumen sehr breit. Valva ungefähr dreieckig, gerundet; Oberrand des Sacculus gefaltet. Aedeagus etwas länger als die Valva, fast gerade, mit zwei langen gewinkelten subterminalen Fortsätzen. Saccus kurz, rundlich. Platte des 8. Sternit grob viereckig, proximal schwach ausgebuchtet, distal mit kleinen sublateralen Ausbuchtungen.

Weibliche Genitalien: Papillae anales proximal gestreckt. Apophyses posteriores mäßig lang. Apophyses anteriores kurz. Sterigma breit; Lamella antevaginalis oval, asymmetrisch. Ductus bursae schlank; Signum klein, bananenförmig.

Der *Bireta frugalis* (Leech) ähnlich. Fühler des ♂ gewimpert, des ♀ fadenförmig.

♂: Kopf und Thoraxrücken blaß graubraun; Halskragen an der Wurzel und Stirnbüschel dunkler; Seiten, Brust und Beine fahl rahmfarbig; Innenseite der Vorderbeine braun; Hinterleib blaß ockerfahl. Vorderflügel weißlich, blaß schokoladebraungrau angeflogen, außer dem Innenfelde; ein rötlich schokoladebrauner Zellstrich, die Basalhälfte des Zwischenraumes III erreichend; ein ähnlicher Strich von der Spitze bis zum Zwischenraum V, vom ersten durch einen bleichbraungrauen Strich im Zwischenraum IV getrennt; eine breit ausgebogene äußere Reihe Punkte; eine solche terminale, mit proximal einer Reihe blaß schokoladebraungrauer Punkte; terminale Linie braun, an Adern unterbrochen; Fransen weißlich, in der Mitte brauner. Hinterflügel gelblich, außer dem Wurzelfelde schokoladebraun getönt; Fransen weißlich. Vorderflügellänge 20 mm.

♀: Blasser, besonders Kopf, Thoraxrücken und Vorderflügelwurzel; Zellstrich fehlt; schokoladebraune Farbe mehr orangerötlich; Saumfeld ockergelb getönt. Hinterflügel fast weiß; Innenfeld fahl. Vorderflügellänge: 19,5 mm.

Holotypus: ♂, Batang, im Tal des Yangtse, Tibet, 2800 m, 25. VIII. 1936; Allotypus: ♀, ibid., 14. VIII. 1936; Paratypen: ♂♂, ibid., 13. VI. 1936, 5. VII. 1936 (2 Stück), 6. VII. 1936, 7. VII. 1936, 12. VII. 1936, 16. VII. 1936, 28. VII. 1936 (2 Stück), 3. VIII. 1936, 11. VIII. 1936, 17. VIII. 1936, 19. VIII. 1936, 1. IX. 1936; Ost Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 14. IV. 1931; Li-kiang, etwa 2000 m, Nord-Yünnan, 1. VII. 1935, 5. VII. 1935, 9. VII. 1935; ibid., etwa 3000 m, 1. VII. 1934; ibid., etwa 4000 m, 29. VII. 1935; Paratypus, ♀: Ost Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 25. IV. 1931.

Bireta anaemica sp. nov. (Genit. Fig. 14 u. 15; Lichtb. Fig. 12)

Männliche Genitalien: Diesen bei *Bireta sikkima* (Moore) ähnlich. Uncus schmaler und stumpfer; Gnathi dreispitzig. Valva mit mehr parallel laufenden Rändern, distal nicht verjüngt; Distalrand gerundet, bei der Ventralecke ausgebuchtet; Sacculus stark chitinisiert, schmal, an der Innenseite gezähnt. Aedeagus etwas kürzer als die Costa, weniger gebogen als bei *B. sikkima*, der laterale Fortsatz fehlend. Platte des 8. Sternit viel langgestreckter; proximaler Fortsatz länger; Distalwinkel nicht vorspringend, mit starken Dörnchen bedeckt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

Weibliche Genitalien: Apophyses anteriores kurz und breit; Apophyses posteriores lang und schmal. Platten sehr breit; Sterigma schwach differenziert. Ductus bursae in basaler Hälfte stark chitinisiert; Signum aus zwei rundlichen Einsenkungen gebildet.

Fühler des ♀ fadenförmig. Vorderflügel mit Vorderrand subterminal schwach gebogen; Apex bei ♀ gestreckt und zugespitzt; Saum mehr schräg; Innenwinkel kaum differenziert.

♂: Stirn hellbraun; Kopf, Thoraxrücken und Vorderflügel hell rahmgelblich, schwach hellbraun getönt; Zeichnungen sehr undeutlich; ein kleiner brauner Fleck am basalen Drittel des Analaders; eine schräge postmediane Reihe brauner Punkte; ein schwacher bräunlicher Queraderfleck; eine subterminale Reihe Punkte. Hinterflügel schokoladebraun, am Vorderrande blasser. Vorderflügellänge: 26 mm.

♀: Vorderrandfeld des Vorderflügels fast rahmweiß; Apex in der Hinterhälfte brauner; ein brauneres apikal-terminales Feld, proximal von bräunlichen Aderpunkten begrenzt; eine Reihe winziger subterminaler Punkte. Hinterflügel etwas blasser als beim ♂. Vorderflügellänge: 26,5 mm.

Holotypus: ♂, West Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 24. VIII. 1932; Allotypus: ♀, ibid., 14. VII. 1932; Paratypen: ♂♂, ibid., 23. VIII. 1932, 4. IX. 1932; Mokanshan, Prov. Chekiang, 22. VI. 1930, 26. VIII. 1930, 1. IX. 1930, 29. IX. 1930; ♀♀: West Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 27. VII. 1932, 3. VIII. 1932, 23. VIII. 1932, 4. IX. 1932, 3. X. 1932, 6. X. 1932, 10. X. 1932; Mokanshan, Prov. Chekiang, 22. VI. 1930, 1. IX. 1930, 29. IX. 1930; Kuatun, Prov. Fukien, 3. IV. 1938, 23. IV. 1938 (Klapperich).

Bireta yunnana sp. nov. (Genit. Fig. 16; Lichtb. Fig. 13)

Männliche Genitalien: Wie bei *Bireta rubiginea* (Walker), davon wie folgt verschieden: Terminalfortsätze des Uncus kürzer; Arme der Gnathos kürzer, schwächer gebogen, ungezähnt. Sacculus mit einem kurzen rundlichen subbasalen Vorsprung. Aedeagus verhältnismäßig kürzer (kürzer als die Costa), mit zwei kleinen gezähnelten terminalen Fortsätzen.

♂: Wie *Bireta rubiginea*, mit folgenden Unterschieden: An der Vorderflügelwurzel zwei schwarze Punkte übereinander; innere Querlinie läuft nur von der Zelle bis zum Innenrand, rostbraun, doppelt, hellgefüllt, im Anfang gewinkelt und unterhalb der Zelle von etwas schwarz gefolgt, dann eingebogen, mit einem rostbraunen Fleck davor; ein brauner Medianschatten; äußere Querlinie rostbraun, doppelt, hellgefüllt, zwischen Adern 2 und 5 undeutlich, im oberen Lauf von hellen und schwarzen Aderpunkten gefolgt, mit einem weißlichen, beiderseits dunkel gerandeten Vorderrandfleck, im unteren Lauf vom dunklen Medianschatten vorangegangen und von einer rostbraunen Färbung gefolgt; schwarze Saumflecke sehr deutlich. Vorderflügellänge: 25 mm.

Holotypus: ♂, Li-kiang, 3000 m, Nord-Yünnan, 20. VI. 1935.

Bireta dives sp. nov. (Lichtb. Fig. 14)

Unterscheidet sich von *Bireta simplicior* (Gaede) (Typus: Kwangtung) durch viel grellere Färbung. Die Vorderflügel sind hauptsächlich blaß gelblich, oberhalb des medianen Streifens und im Innenfelde stark grell umberbraun angeflogen; die dunklen Innenrandflecke schwächer als bei *B. simplicior* ausgebildet. Vorderflügellänge 21 mm (♂).

Männliche Genitalien: Arme des Gnathos stark entwickelt, gezähnelt. Penis mit einer stark ausgebildeten dorsalen Terminalplatte, mit zahlreichen Zähnen.

Holotypus, ♂: Li-kiang, 3000 m, Nord-Yünnan, 1. IX. 1935. Paratypen, ♂♂: ibid., 2000 m, 30. VIII. 1935; 4000 m, 15. VIII. 1935.

Bireta simplicior (Gaede), als eine Unterart von *B. rubiginea* (Walker) beschrieben, halte ich der abweichenden männlichen Genitalstrukturen wegen für eine gute Art. Im Höneschen Material liegen zahlreiche Stücke davon vor aus Hoengshan,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

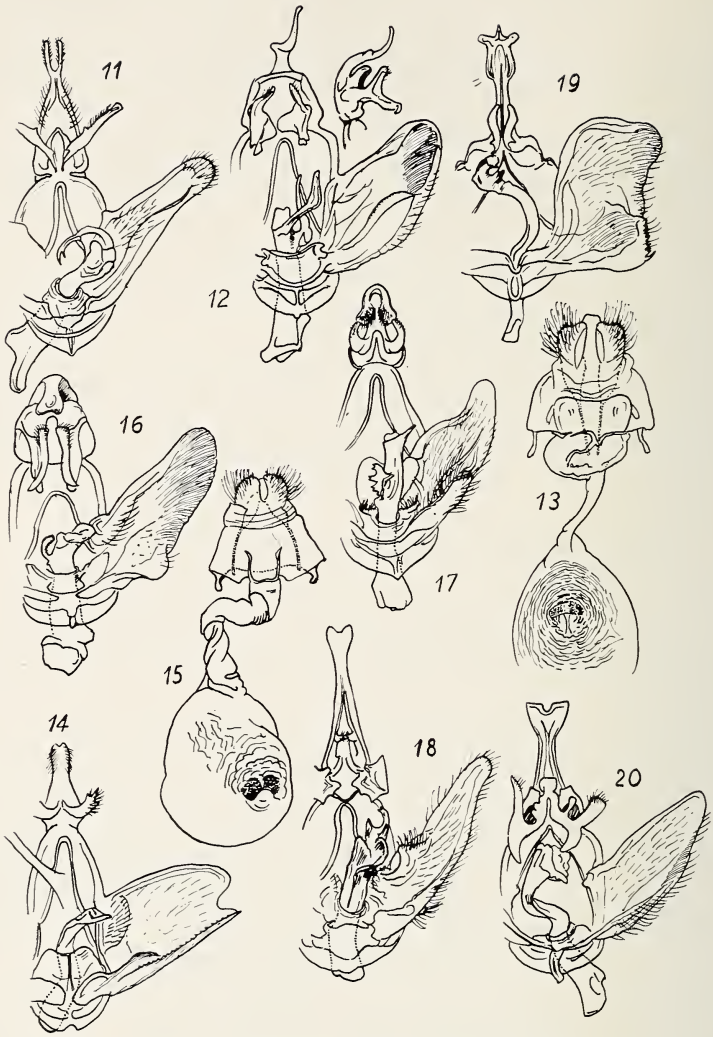


Abb. 2. Genitalien verschiedener Arten der *Pydna*-Gruppe. II.

Fig. 11. *Bireta pyraloides* sp. nov. ♂.
12. *B. sideridis* sp.nov. ♂.
13. *B. sideridis* sp. nov. ♀.
14. *B. anaemica* sp. nov. ♂.
15. *B. anaemica* sp. nov. ♀.
16. *B. yunnana* sp. nov. ♂.
17. *B. postfusca* sp. nov. ♂.
18. *B. aurora* sp. nov. ♂.
19. *B. argyrosticta* sp. nov. ♂.
20. *Norracana niveipicta* sp. nov. ♂.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

Hunan; Kuatun; West- und Ost-Tien-mu-shan, Chekiang; Mokanshan, Chekiang. *B. rubiginea* ist dagegen ein westliches Tier, hauptsächlich hinterindisch. Geographisch nimmt *B. dives* eine Zwischenstellung ein, so daß man die drei Formen als konspezifisch betrachten könnte, wäre es nicht der Unterschiede in den Kopulationsorganen wegen: *B. dives* zeigt nämlich stark entwickelte, gezähnte Gnathi, während die westlichen und östlichen Formen kleine, ungezähnte, stumpfe Gnathi besitzen. Darum betrachte ich die drei Formen als selbständige Arten.

Bireta bilineata sp. nov.

Weibliche Genitalien: Apophyses posteriores sehr lang; Apophyses anteriores kurz; Sterigma breit; Lamina postvaginalis distal in der Mitte ausgebogen; Lamina antevaginalis an den Ecken gestreckt, hornartige Processi ausbildend; Ductus bursae stark hornig; Signum im Innern einer Grube, quer, schmal, geeckt.

♀: Fühler doppelt kammzähnig bis zum Ende. Kopf und Halskragen orangerot; Thoraxrücken nebst Schöpfe und Hinterleibswurzel rötlichgrau; Innenseite der Beine rot getönt; übriger Hinterleib fahlgrau. Vorderflügel rötlichgrau; Querlinien blaß fahl, an beiden Seiten rotbraun gesäumt, an der Innenseite orangebraun getönt; subbasale Querlinie fehlt; innere Querlinie schwach schräg einwärts gerichtet und unter der Zelle schwach ausgebogen; Raum in der Zelle, distal davon, blasser, rosa getönt; ein schwacher Queraderstrich; äußere Querlinie aus dem Apex nach den $^2/_3$ des Hinterrandes, fast gerade; eine Reihe fahler Mondflecke im Saumfelde, deutlich nur in der hinteren Hälfte; Adern schwarz, mit winzigen weißen Flecken; Terminallinie und Fransen dunkel orangebraun, letztere mit hellen Spitzen. Hinterflügel blaßgelb, in der distalen Hälfte rötlich getönt. Vorderflügellänge 22 mm.

Holotypus, ♀: Uticongo, 500 m, im Kongosan, Mitt. Korea, 1. VIII. 1940.

Bireta postfusca sp. nov. (Genit. Fig. 17; Lichtb. Fig. 15)

Der *Bireta anaemica* sp. nov. ähnlich, die männlichen Genitalien sind jedoch anders gestaltet.

Männliche Genitalien: Uncus kurz, breit pfeilförmig mit gerundeter Spitze; Arme der Gnathos kurz, gebogen. Valva schmaler als bei der *B. sikkima*-Gruppe; Costa im 2. Drittel konkav, distaler Saum verjüngt, langgestreckt, gerundet; Basalhälfte des Sacculus breit gefaltet. Aedeagus mehr als doppelt so lang wie die Costa, ziemlich schlank, proximal erweitert; Distalrand schräg; ein starker subterminaler gezähnter Fortsatz; Fultura inferior mit lateralen Haarbüscheln; Fultura superior gestreckt, zweispitzig. Saccus sehr kurz, spitz. Platte des 8. Sternit elliptisch, proximal ausgebuchtet; Unterseite mit zwei kleinen gebogenen subterminalen Kielchen, welche zusammen eine Ellipse bilden.

Fühler des ♂ gewimpert. Kopf und Thoraxrücken blaß gelblichbraun; Taster oben dukelbraun, unten heller; Stirn und Halslkragen von einer bräunlichen Linie geteilt; Tegulae heller; Basalschopf des Hinterleibes graubraun; Seiten und Beine rahmweiß; Vorderbeine fahl schokoladebraun getönt; Hinterleib sonst hell schokoladebraun; Unterseite rahmweiß. Vorderflügel blaß rahmgelb, im Innenrandfelde graubraun getönt; Adern bräunlich; Zeichnungen sehr undeutlich; im Innenrand- und Saumfelde einige dunkle Aderpunkte; Spitze von einer graubraunen Linie geteilt; eine ähnliche Linie vom Saum und Ader 4 schräg nach innen gerichtet und das graubraune Innenfeld erreichend; beide Linien schwach blaß schokoladebraun gerandet; Grundfarbe dazwischen bis zum Innenrand schräg gestreckt; eine subterminale und eine terminale Reihe von Punkten; Fransen hell, gegen den Innenwinkel graubraun, am Innenrand gelblichbraun. Hinterflügel schokoladebraun, Vorderrandfeld rahmweiß; Fransen basal gelblich, dann schokoladebraun, am Ende weißlich, gelblich gefleckt. Vorderflügellänge: 20 mm.

Holotypus: ♂, Lin-Ping, Prov. Kwangtung, 16. VII. 1923; Paratypen; ♂♂, Mokanshan, Prov. Chekiang, V. 1919, 4. IX. 1930; Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 13. VI. 1931, 28. VIII. 1932, 30. VIII. 1932; Wenchow, Prov. Chekiang, VII. 1939; zwei weitere ♂♂, N° 802 und N° 582.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

Bireta junctura sinensis subsp. nov. (Lichtb. Fig. 16)

Unser Exemplar stellt die blasse nördliche Rasse dar.

Viel heller; Zelle, Saum und Außenfeld des Vorderflügels unterhalb des Längsstreifens fast weiß; Zeichnungen reduziert, blaß orangebraun; die subterminale Wellenlinie ganz verloschen. Hinterflügel weiß. Kleiner: Vorderflügellänge: 21 mm (beim Typus von Darjeeling: 22,5 mm).

Holotypus: ♂, Tapaishan im Tsinling, 1700 m, Prov. Süd-Shensi, 22. VI. 1936.

Bireta aurora sp. nov. (Genit. Fig. 18; Lichtb. Fig. 17)

Männliche Genitalien: Denen von *Bireta retrofusca* (de Joannis) ähnlich Distalteildes Uncus beträchtlich längergestreckt, mit zweiläppiger Endplatte; Arme der Gnathos erweitert und eckige Platten bildend. Valva mit einem großen Höcker an der Wurzel der Costa; ein kleiner Höcker nahe der Wurzel des Sacculus. Subterminalplatte des Aedeagus kleiner als bei *B. retrofusca,* mit Sägezähnchen; ein terminaler gebogener zweispitziger Fortsatz vorhanden. Platte des 8. Sternit distal schwächer konvex, mit jederseits nach der Mitte einem kleinen dreieckigen Vorsprung.

Eine kleine Anhangzelle vorhanden; Adern 6 und 7+10+8+9 aus der Spitze derselben.

♂: Körper blaß isabellgrau; Oberseite der Taster dunkelbraun, Unterseite rahmfarbig; Außenseite der Vorderschenkel sowie das 2. und 3. Beinpaar blaß rahmfarbig; Hinterleib rahmfarbig, unregelmäßig schokoladebraun angeflogen; Analbüschel blaß schokoladegrau; Unterseite blaß rahmfarbig. Vorderflügel blaß isabellgrau mit einem rötlichen Ton, distales Drittel etwas rosa angeflogen; Zeichnungen dunkler, grauer, in der Wurzelhälfte undeutlich; lange Haarschuppen am Innenrand orange angeflogen; Zellenende mit einem doppelten weißen Strich; ein weißer Fleck an der Querader, äußere Querlinie schräg, aus Flecken gebildet, in der Vorderhälfte von einer ähnlichen Reihe vorangegangen, und in der Innenhälfte von einer solchen gefolgt; kurze subterminale Linien zwischen den Adern; eine terminale Reihe orangebrauner Linien; Fransen blasser. Hinterflügel blaß fahlgrau; Vorderrandfeld, Zelle, Innenrandfeld und Fransen weißlich. Vorderflügellänge: 22 mm.

Holotypus: ♂, Mokanshan, Prov. Chekiang, VII. 1930.

Species incertae sedis

Bireta (?) argyrosticta sp. nov. (Genit. Fig. 19; Lichtb. Fig. 18)

Männliche Genitalien: Uncus-Wurzel sehr kurz, Terminalteil sehr langgestreckt, in der proximalen Hälfte schmal, dann erweitert und in drei Spitzen endend; Arme der Gnathos kurz, schmal, gebogen. Tegumen breit. Valva schwach, sehr breit, fast viereckig; Rand des Sacculus verstärkt, distal erweitert und gezähnelt. Aedeagus länger als die Valva, schlank, gebogen, distal etwas verdickt und gezähnt. Saccus kurz. Platte des 8. Tergit halboval, mit zwei distalen schmalen Spitzen. Platte des 8. Sternit, oval, mit zwei proximalen Fortsätzen; Distalrand in der Mitte vorspringend; Unterseite mit zwei kleinen schrägen subterminalen Kämmen.

Fühler bis zur Spitze doppelt kammzähnig.

♂: Der *Bireta terminicana* sp. nov. sehr ähnlich, von ihr durch die Anwesenheit eines silbernen Streifens an der Wurzel des Zwischenraumes III unmittelbar unterhalb der Ader abweichend. Vorderflügellänge: 19 mm.

Holotypus: ♂, Hoenggshan, Prov. Hunan, 22. IV. 1933; Paratypen: ♂♂, ibid., 12. IV. 1933, 14. IV. 1933 (10 Stück), 18. IV. 1933, 19. IV. 1933, 20. IV. 1933, 21. IV. 1933, 22. IV. 1933 (4 Stück), 23. IV. 1933 (5 Stück), 24. IV. 1933 (3 Stück), 26. IV. 1933, 9. V. 1933, 2. VII. 1933, 3. VII. 1933, 14. VII. 1933, 24. VII. 1933, 1. VIII. 1933, 2. VIII. 1933, 22. VIII. 1933, 31. VIII. 1933; Lungtan bei Nanking, Prov. Kiangsu, 14. VII. 1933; Kuatun, 2300 m, Prov. Fukien, 18. V. 1946 (Klapperich).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

Steht etwas abgesondert. Vielleicht wäre es besser, diese Art aus der *Pydna*-Gruppe herausnehmen.

Bireta (?) griseicollis sp. nov.

Weibliche Genitalien: Hinterleib fehlend.

♀: Kopf weißlich; Tasteroberseite dunkelbraun; Halskragen graubraun, an der Wurzel und Spitze weißlich; Thoraxrücken blaß graubraun; Tegulae klein, zugespitzt, fahl; Hinterleibwurzel fahl; Vorderbeine mit weißlicher Behaarung. Vorderflügel weißlich, graubraun angeflogen; ein undeutlicher blaß orangebrauner Längsstreifen von der Wurzel nach der Spitze, die Wurzel des Zwischenraums I, Zelle, Wurzel der Zwischenräume II und III besetzend; ein brauner Fleck subterminal am Zelloberrande; innere Querlinie undeutlich, unterhalb der Zelle gewinkelt; zwischen der Wurzel der Ader 2 und die Analader undeutliche Flecke; äußere Querlinie durch schwarze Aderpunkte vertreten; eine ähnliche terminale Punktreihe, mit schwachen weißlichen Rändern; Flügelspitze von einer weißlichen Linie geteilt; der terminale Teil des braunen Längsstreifens liegt darunter; Fransen braun und ockergelb gescheckt. Hinterflügel umberbraungrau; Fransen an den Spitzen weißlich. Vorderflügellänge: 21 mm.

Holotypus: ♀, Kuatun, 2300 m, Prov. Fukien, 16. VII. 1938 (Klapperich).

Norracana genus novum

Männliche Genitalien: Denen von *Bireta aurora* sp. nov. nahestehend. Uncus wie dort, Seitenlappen deutlicher dreieckig; Arme der Gnathos mit quer abgeplattetem Fortsatz, aussehend wie ein Walschwanz. Valva mehr zugespitzt; Höcker fehlen. Aedeagus länger als die Costa, zweimal gewinkelt. Platte des 8. Sternit mit zwei schmalen proximalen Fortsätzen; Distalrand an den Ecken gestreckt, asymmetrisch, mit einem kleinen Höcker nahe der Randmitte.

Fühler des ♂ kurz, gezähnelt und gewimpert. Rüssel vorhanden. Taster kurz, aufgerichtet, Endglied klein, knopfförmig. Stirn lang behaart. Schulter vorspringend. Tegulae sehr verlängert, bis zum 1. Hinterleibsegment reichend, letztes mit Rückenschopf. Beine lang behaart; Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Vorderflügel wie bei *Bireta aurora* sp. nov., mit stumpferer Spitze und besser angedeutem Tornus; Adern 3 und 4 genähert; 5 aus der Queradermitte; 6 aus der kleinen, schmalen, dreieckigen Anhangszelle nahe der Wurzel; 7 und 10, 8, 9 aus einem Punkte an der Spitze der Anhangszelle. Im Hinterflügel Adern 3 und 4 gut getrennt; 5 aus der Mitte der Querader; 6 und 7 sehr kurz gestielt; 8 der Zelle bis über die Hälfte genähert.

Generotypus: *Norracana niveipicta* sp. nov.

Norracana niveipicta sp. nov. (Genit. Fig. 20; Lichtb. Fig. 19)

♂: Kopf und Thoraxrücken graubraun; Stirnseiten weißlich; Oberseite der Taster dunkelbraun; Brust und Beine weißlich; Vorderbeine braun innenseits; letztes Tarsenglied und Klauen schwärzlich braun; abdominaler Rückenschopf weiß mit schwarzer Spitze; Hinterleib blaß fahlockerfarben. Vorderflügel wie der Hinterleib, mit graulichem Ton, schwach schwarz bepudert; Querlinien undeutlich; ein ausgebogener graubrauner Mittelschatten, gefolgt von einer Reihe schwarzer Aderpunkte; eine subterminale Reihe silbriger Flecke, der im Zwischenraum VIII rund-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

lich, der im Zwischenraum VI und V winzig, die übrigen groß, zusammenfließend, wurzelwärts längs den Adern gestreckt; eine terminale Punktreihe, Punkte gegen den Innenwinkel kleiner; Innenrand mit einem subtornalen dunkel graubraunen Fleck; Fransen an den Spitzen hell. Hinterflügel weißlich, ockerig bräunlichgrau getönt, außer der Wurzel und dem Costalfelde; Innenrand mit blaß ockergelber Behaarung; Saumlinie gelblich und hellbraun; Fransen weißlich. Vorderflügellänge: 20,5 mm.

Holotypus: ♂, Kuatun, 2300 m, Prov. Fukien, 4. III. 1938; Paratypen: ♂♂, ibid., 3. IV. 1938, 8. IV. 1938, 19. IV. 1938, 21. IV. 1938, 24. III. 1946 (2 Stück), 12. IV. 1946 (Klapperich); ibid., 1. VIII. 1938 (Höne); Mokanshan, Prov. Chekiang, 14. VII. 1930; A-tun-tse, Tahlsohle, etwa 3000 m, Nord-Yünnan, 3. VII. 1936.

Vollständigkeitshalber bringe ich noch ein Verzeichnis der in den Höneschen Ausbeuten gefundenen, der *Pydna*-Gruppe zugehörigen Arten.

Periergos confusus sp. nov.: Kwantung.
Pydna (?) *dispar* sp. nov.: Chekiang, Kiangsu, Hunan.
Dypna triangularis gen. sp. nov.: Chekiang, Fukien.
Subniganda aurantiistriga gen. sp. nov.: Süd-Shensi.
Bireta obliqua (Hampson, 1897): Kwantung.
B. dorsisuffusa sp. nov.: Chekiang.
B. straminea (Moore, 1877): Chekiang, Fukien, Japan.
B. argenteodivisa sp. nov.: Nord-Yünnan.
B. frugalis (Leech, 1898): Chekiang, Süd-Shensi, Nord-Yünnan.
B. apicalis sp. nov.: Süd-Shensi.
B. albistriga (Moore, 1879): Kwantung.
B. strigifascia coelestis suosp. nov.: Chekiang, Kiangsu.
B. substraminea sp. nov.: Süd-Shensi.
B. terminicana sp. nov.: Chekiang, Hunan, Fukien, Nord-Yünnan.
B. pyraloides sp. nov.: Nord-Yünnan.
B. sideridis sp. nov.: Chekiang, Nord-Yünnan, Tibet.
B. sikkima (Moore, 1879): Süd-Shensi, Nord-Yünnan.
B. pallida Butler, 1877: Japan.
B. insignis (Leech, 1898): Chekiang, Hunan.
B. anaemica sp. nov.: Chekiang, Fukien.
B. yunnana sp. nov.: Nord-Yünnan.
B. dives sp. nov.: Nord-Yünnan.
B. retrofusca (Joannis, 1894): Chekiang.
B. bilineata sp. nov.: Korea.
B. postfusca sp. nov.: Chekiang, Kwantung.
B. junctura sinensis subsp. nov.: Süd-Shensi.
B. aurora sp. nov.: Chekiang.
B. aurata (Moore, 1879): Fukien.
B. rosacea rosacea (Hampson, 1896): Chekiang, Kwantung.
B. (?) *argyrosticta* sp. nov.: Hunan, Kiangsu, Fukien.
B. (?) *griseicollis* sp. nov.: Fukien.
Norracana niveipicta gen. sp. nov.: Chekiang, Fukien, Nord-Yünnan.

Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. S. G. Kiriakoff, Reichsuniversität zu Gent, Zoologisches Institut, Abt. Systematik der Invertebraten. Universiteit Straat 14, Gent, Belgien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bonn zoological Bulletin - früher Bonner Zoologische Beiträge.

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Kiriakoff Serge G.

Artikel/Article: Die Notodontiden der Ausbeuten H. Hönes aus Ostasien - (Lepidoptera: Notodontoidea) 1. Teil 219-236